Bundesrat Drucksache **546/00**

12.09.00

In - Fz

Vorlage
der Bundesregierung

Festsetzung des festen Betrages zur Erstattung der Kosten der Europawahl vom 13. Juni 1999

Der Chef des Bundeskanzleramtes
022 (132) - 689 01 - Eu 20/00

Berlin, den 12. September 2000

An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von dem Bundesministerium des Innern zu erlassende

> Festsetzung des festen Betrages zur Erstattung der Kosten der Europawahl vom 13. Juni 1999

mit Begründung.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des § 25 Absatz 1 des Europawahlgesetzes in Verbindung mit § 50 des Bundeswahlgesetzes herbeizuführen.

Dr. Frank-Walter Steinmeier

Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1320, 53003 Bonn
Telefon: 0228/3820840, Telefax: 0228/3820844
ISSN 0720-2946

Drucksache 546/00

Festsetzung des festen Betrages zur Erstattung der Kosten der Europawahl vom 13. Juni 1999

Vom 2000

Auf Grund des § 25 Abs. 1 des Europawahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994, der zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21.05.1999 (BGBl. I S. 1023) geändert worden ist, in Verbindung mit § 50 des Bundeswahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594) wird mit Zustimmung des Bundesrates bestimmt:

Zur Abgeltung der Kosten der Europawahl vom 13. Juni 1999 erstattet der Bund den Ländern zugleich für ihre Gemeinden (Gemeindeverbände) die durch die Wahl veranlassten notwendigen Ausgaben durch einen festen, nach Gemeindegrößen abgestuften Betrag je Wahlberechtigten. Er wird nach Gemeindegruppen wie folgt festgesetzt:

Gemeindegruppe	Gemeindegröße nach Wahlberechtigten		Betrag je Wahlberechtigten DM
I	bis	25.000	**1,5390**
II	bis	100.000	**1,7345**
III	über	100.000	**2,1419**

Von dem auf dieser Grundlage zu errechnenden Gesamterstattungsbetrag an die Länder ist ein Abzug in Höhe von 2.473.823,17 DM bei den Ländern vorzunehmen, in denen zeitgleich mit der Europawahl vom 13. Juni 1999 andere Wahlen durchgeführt wurden. Das Land Bremen gilt als eine Gemeinde.

Begründung

Mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 24. Juni 1999, GZ.: V 3 - 121 122-9/1, und Schreiben des Bundesverwaltungsamtes vom 28.09.1999, GZ.: II B 4 - 7.2 BW - TH, sind die Länder gebeten worden, die Berechnung der auf ihr Land entfallenden Kosten der Europawahl vom 13.06.1999 entsprechend den im Beschluss des Bundesrates vom 03. März 1972 - Drucksache 671/71 - festgelegten Bemessungsmerkmalen vorzunehmen.

Die von den Ländern ermittelten Wahlkosten verteilen sich unter Zugrundelegung der o. b. Bemessungsmerkmale auf die Gemeindegruppen wie folgt:

Gemeindegruppe	Wahlberechtigte		Wahlberechtigte je Gemeindegruppe - insgesamt -	Wahlkosten je Gemeindegruppe - insgesamt - (DM)
I	bis	25.000	**32.648.194**	**50.248.253,62**
II	bis	100.000	**12.342.556**	**21.408.257,90**
III	über	100.000	**15.816.543**	**33.877.941,51**
insgesamt =			**60.807.293**	**105.534.453,03**

Der Gesamtbetrag in Höhe von 105.534.453,03 DM wird nach § 25 Abs. 1 EuWG i.V.m. § 50 BWG – vorbehaltlich eines Abzuges in den Ländern, die zeitgleich mit der EP-Wahl andere Wahlen durchgeführt haben – als erstattungsfähig angesehen und der Festsetzung des festen nach Gemeindegrößen abgestuften Erstattungsbetrages je Wahlberechtigten zugrunde gelegt.

Danach ergeben sich für die einzelnen Gemeindegruppen folgende Erstattungsbeträge:

Gemeinde-gruppe	Wahlberechtigte		Wahlberechtigte je Gemeindegruppe - insgesamt -	Betrag je Wahl-berechtigten DM	Wahlkosten je Gemeindegruppe - insgesamt - (DM)
I	bis	25.000	**32.648.194**	**1,5390**	**50.245.570,57**
II	bis	100.000	**12.342.556**	**1,7345**	**21.408.163,38**
III	über	100.000	**15.816.543**	**2,1419**	**33.877.453,45**
Abzüge für zeitgleich durchgeführte Wahlen =					**2.473.823,17**
insgesamt:			**60.807.293**		**103.057.364,23**

Der Gesamterstattungsbetrag beträgt danach 103.057.364.23 DM.

Bundesrat Drucksache **546/00** (Beschluss)

29.09.00

Beschluss
des Bundesrates

Festsetzung des festen Betrages zur Erstattung der Kosten der Europawahl vom 13. Juni 1999

Der Bundesrat hat in seiner 754. Sitzung am 29. September 2000 beschlossen, der vom Bundesministerium des Innern vorgelegten Festsetzung des festen Betrages zur Erstattung der Kosten der Europawahl 1999 gemäß § 25 Abs. 1 des Europawahlgesetzes i. V. m. § 50 Abs. 2 S. 1 des Bundeswahlgesetzes zuzustimmen.

Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1320, 53003 Bonn
Telefon: 0228/3820840, Telefax: 0228/3820844
ISSN 0720-2946